

Bolex

HERSTELLER

Schweizer Kamerahersteller (seit 1927), legendär für mechanische 16mm-Kameras mit Federwerk-Antrieb. Die H16-Serie bildete Generationen von Filmemachern aus und wird bis heute für experimentellen Film und Kunstprojekte verwendet.

Was ist Bolex? Bolex ist ein Schweizer Kamerahersteller, der seit 1927 mechanische 16mm-Filmkameras produziert. Die Marke ist synonym mit unabhängigem Filmemachen – von Experimentalfilm über Dokumentar bis zu Kunstprojekten. Das Besondere: Die meisten Bolex-Kameras funktionieren ohne Batterien, angetrieben durch ein präzises Federwerk. Kameramodelle Modell Format Jahre Antrieb Besonderheit H16 16mm 1935– Federwerk Original-Klassiker H16 Reflex (REX) 16mm 1956– Federwerk Spiegelreflex-Sucher H16 SBM 16mm 1970– Federwerk Super-16 modifizierbar H16 EBM 16mm 1970– Elektrisch Motorisierter Antrieb H8 8mm 1938–1960 Federwerk Double-8 Format EL 16mm 1974– Elektrisch Professionelle Version Das Federwerk-Prinzip Bolex-Kameras funktionieren ohne Strom – ein Schweizer Uhrwerk-Mechanismus treibt den Film an: Funktionsweise Aufziehen – Seitliche Kurbel spannt die Feder (8 volle Umdrehungen) Laufzeit – 28 Sekunden @ 24 fps pro Aufzug Geschwindigkeit – 8–64 fps einstellbar Einzelbild – Frame-by-Frame-Belichtung möglich Vorteile Unabhängigkeit – Kein Strom, keine Akkus Lautlos – Kein Motor, nur Federgeräusch Zuverlässig – Mechanik hält Jahrzehnte Kreativ – Zeitraffer, Zeitlupe, Animation Geschichte Jahr Ereignis 1927 Jacques Bogopolsky gründet "Bol" in Genf 1930 Fusion mit Paillard ? Paillard-Bolex 1935 H16 Einführung – der Klassiker 1956 H16 Reflex – Spiegelreflex-System 1970 Super-16-fähige Modelle 1974 EL-Serie mit Elektromotor 1990 Produktion verlagert nach Portugal 2013 Bolex Digital – gescheiterter Kickstarter Heute Weiterhin erhältlich über Bolex International Bedeutende Filme & Filmemacher Filmemacher Werk Bedeutung Stan Brakhage Dog Star Man (1964) Experimentalfilm-Legende Maya Deren Meshes of the Afternoon (1943) Avantgarde-Kino Jonas Mekas Walden (1969) Tagebuch-Film Derek Jarman Frühe Kurzfilme Queer Cinema Pionier David Lynch Frühe Experimente Vor Eraserhead Michel Gondry Musikvideos Björk, White Stripes Der "Bolex-Look" Bolex-Aufnahmen haben einen charakteristischen Look: 16mm-Korn – Organisch, nicht steril Flicker – Leichte Belichtungsschwankungen durch Federwerk Vignettierung – Typisch für C-Mount-Objektive Farbpalette – Abhängig vom Filmstock (Kodak Vision3, Fuji, etc.) Optik-Charakter – Vintage C-Mount-Objektive Technische Daten (H16 REX-5) Eigenschaft Wert Format 16mm (Super-16 modifizierbar) Gewicht 2,2 kg (Body) Bildrate 12–64 fps Laufzeit 28 Sek @ 24 fps (Federwerk) Verschluss 1/3 variable (133°) Mount C-Mount / Bayonet Magazin 30m (100 ft) intern Sucher Reflex (durch Objektiv) Bolex vs. Professionelle Kameras Eigenschaft Bolex H16 Aaton XTR ARRI 16SR Gewicht 2,2 kg 2,7 kg 4,0 kg Antrieb Federwerk Elektrisch Elektrisch Laufzeit 28 Sek 11 Min 11 Min Geräusch Feder-Klick <24 dBA <20 dBA Preis (gebraucht) 500–2000 € 5000–15000 € 8000–20000 € Sync-Ton Schwierig Einfach Einfach Bolex heute Vorteile Günstig – Kauf günstiger als Verleih anderer Kameras Portabel – Klein, leicht, unabhängig Lernkamera – Perfekt für Filmschulen Ästhetik – Unverwechselbarer Look Animation – Ideal für Einzelbild-Arbeit Experimentell – Kreative Freiheit Nachteile Laufzeit – 28 Sekunden sind sehr kurz Synchronon – Kompliziert ohne Crystal-Sync Filmkosten – Material + Entwicklung teuer Nachbearbeitung – Scan/Telecine erforderlich Heute Bolex lebt weiter: Bolex International verkauft weiterhin Kameras und Ersatzteile Filmschulen nutzen Bolex für

Grundlagen-Kurse Künstler schätzen den mechanischen Prozess Sammler zahlen Premiumpreise für
seltene Modelle Film-Revival bringt neue Nachfrage

FilmFarm - filmfarm.de/c/bolex